

# Züchter putzen ihre preisgekrönten "Perlen" für die Seehäuser Schau heraus



Zwerghuhn-Züchter Richard Rataj (72) präsentiert seine preisgekrönte "Perle". | Foto: S. Krug

Im Rahmen der Gedächtnisschau an den verstorbenen Zuchtfreund Herbert Diefert wurden am Wochenende im Seehäuser Saal "Zur Sonne" 118 Rassekaninchen und 265 Geflügeltiere präsentiert. Die rund 40 einladenden Mitglieder des Seehäuser Zuchtvereins begrüßten bei der Schau 200 Besucher.

Seehäuser | Die rund 40 Mitglieder des Kleintierzuchtvereins G128 "Einigkeit" hatten

ihre alljährliche Ausstellung mit 383 Tieren traditionell im großen Sonnensaal sowie auf dem oberen Balkonrang aufgebaut. 265 Rassegeflügel (4 Gänse, 19 Enten, 42 große und 108 Zwerghühner sowie 92 Tauben) gab hier zu sehen. Dazu gesellten sich 118 Rassekaninchen.

"Rund 120 Käfige und zwei Volieren stehen im Saal. Hinzu kommen die Reiseboxen. Mit dem Aufbau hatten wir bereits vor gut einer Woche begonnen. Die Tiere durften jedoch erst Freitagabend eingesetzt werden", erklärt Ronald Diefert, der seit zehn Jahren Vorsitzender des Seehäuser Kleintierzuchtvereins G 128 "Einigkeit" ist und sich selbst der Taubenzucht verschrieben hat. In zwei Jahren wird "sein" Verein hier zur 80. Schau einladen.

Die 78. am vergangenen Wochenende war zu Ehren und in Gedenken an seinen im Februar mit 77 Jahren verstorbenen Vater Herbert Diefert ausgerichtet worden. "Mit ihm haben wir einen großen Zuchtfreund verloren, der sich immer für die Belange des Vereins eingesetzt hat", sagte Ortsbürgermeister Eckhard Jockisch in seiner Eröffnungsansprache. "Während seiner 63-jährigen Vereinszugehörigkeit war Herbert Diefert 15 Jahre lang als zweiter Vorsitzender und lange Zeit als Ringwart tätig." Im Dezember 2012 hatte der 77-jährige Taubenzüchter in Leipzig noch den



Familienvater und Vereinsmitglied Steffen Schulze (41) räumte bei der 78. Ausstellung in Seehäuser gemeinsam mit seinem zwölfjährigen Sohn Domenique insgesamt fünf Titel ab. Beide züchten die Geflügelrasse "Australorps schwarz". | Foto: S. Krug

Europameister- und Europachampion-Titel

mit seinen Niederländischen Hochfliegern nach Hause holen können. Den Herbert-Diefert-Gedächtnispreis bekam Karl-Ernst Zenau für seine Jungtauben-Zuchttiere verliehen.

URL:



Kaninchenzüchterin Lisa Diefert (l.) wurde Jugendvereinsmeister. Simone Diefert wurde für ihre Taubenzucht ausgezeichnet. | Foto: S. Krug

Am Sonnabend konnten die Vereinsmitglieder 120 Besucher begrüßen, am Sonntag 80. Die Organisatoren zeigten sich über die Besucherresonanz zufrieden.

Zur Eröffnung schauten auch die Kreisverbandsvorsitzenden Peter Melichar (Geflügel) und Martin Stichnoth (Kaninchen) vorbei. Melichar sprach auch in diesem Jahr die Sorgen der Gilde um den fehlenden

Nachwuchs an. "In diesem Punkt müssen wir dringend etwas tun", sagte der Geflügelzüchter. Die Probleme sieht auch sein Verbandskollege Stichnoth so. "Wir wünschen uns auch mehr Mitglieder, um dieses schöne Hobby am Leben zu erhalten", sagte er.

Familienvater Steffen Schulze, selbst seit sechs Jahren Mitglied im Seehäuser Verein, hat bereits für Nachwuchs gesorgt. Sein zwölfjähriger Sohn Domenique knüpft seit drei Jahren an seine Erfolge an. Gemeinsam züchten sie Geflügel und räumten am Sonnabend stolze fünf Titel ab. "Seit zwei Jahren züchten wir schwarze Australorps", erklärt der 41-Jährige, der sechs Hühner sowie zwei Gänse präsentierte. Insgesamt 100 Tiere haben er und sein Ältester täglich zu versorgen. Seinem sechsjährigen Sohn Odin Arian habe er in weiser Vereinsvoraussicht schon jetzt Zwerghuhn-Küken geschenkt. "Sein Mitgliedsantrag wird 2014 ausgefüllt", kündigt Schulze, der bei der Schau drei Titel einheimste, stolz an. Sein mit anderthalb Jahren jüngster Stammhalter Iven Lennard stehe ebenfalls schon auf der Anmeldeliste.



Die Schau des Kleintierzuchtvereins um Vorsitzenden Ronald Diefert (l.) wurde in Gedenken an dessen verstorbenen Vater Herbert Diefert ausgerichtet. Ortschef Eckhard Jockisch: "Mit ihm verlieren wir einen großen Zuchtfreund. Er war 63 Jahre lang Mitglied im Verein." | Foto: S. Krug

Drei Minuten "Beobachtungszeit"

Beim "Schaurennen" konnte auch in diesem Jahr der Seehäuser Züchter Richard



Die Kreisverbandsvorsitzenden Peter Melichar (Geflügel, l.) und Martin Stichnoth (Kaninchen). | Foto: S. Krug

Rataj mit seinen Zwerghühnern "Zwerg Barnevelder braun/schwarz doppeltgesäumt" glänzen. Eine seiner "Perlen", wie der 72-jährige Vereinsmeister seine Zwerghühner liebevoll nennt, bekam von der Jury die Bestnote "vorzüglich" verliehen.

Vier Geflügel- und drei Kaninchen-Preisrichter hatten am Sonnabend die 383 Tiere bewertet. "Um 6 Uhr ging es los. Um 11.30 Uhr waren sie fertig", sagte Ausstellungsleiter Bernd Bothe. Für jedes Tier habe ein Preisrichter etwa drei Minuten "Beobachtungszeit", weiß er zu berichten. "Das ganze Bewertungssystem ist ziemlich aufwändig", merkte er an.

[http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/oschersleben/1174204\\_Zuechter-putzen-ihre-preisgekroenten-Perlen-fuer-die-Seehaeuser-Schau-heraus.html](http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/oschersleben/1174204_Zuechter-putzen-ihre-preisgekroenten-Perlen-fuer-die-Seehaeuser-Schau-heraus.html)

© 2013 Volksstimme